

Raum



Das Kammerton-Quartett

Zum Programm

Untrennbar mit einer Aufführung verbunden und mindestens von der Wichtigkeit eines beteiligten Musikers, wird der Raum doch oft kaum bewusst wahrgenommen. Für einmal nun bildet er das Zentrum unseres Programms – Raum in doppeltem Sinn: Musik erklingt im fassbaren Raum und schafft sich innerlichen Widerhall dort, wo kein realer Raum je hinreicht. Raum eröffnet neue musikalische Möglichkeiten und erweitert den «Klangkörper» Vokalquartett um eine Dimension. Die populäre mittelalterliche Melodie «The Western Wynde» bildet nicht nur die Grundlage für John Taverners Messe, sondern auch für die neu komponierte Introdution des Konzerts, in der die alte Melodie mit Walther von der Vogelweides Text «Under der Linden» kontrastiert und musikalisch weiterverarbeitet wird. Dabei spiegeln und verschränken sich im Verlauf des Konzertes zwei Assoziationsräume, die einander scheinbar nicht sehr nahe sind: Einerseits das erotische Grundmotiv des Liedtextes «The Western Wynde» (überblendet durch den poetisch verklärten Text zum gleichen Motiv in Vogelweides «Under der Linden»), andererseits die Strenge des Messetextes und die kontemplative Ruhe und formale Vollkommenheit von Taverners Musik.

Der junge Schweizer Komponist Oliver Weber hat nicht nur die Introdution und eine «Hypothese» zum durch Taverner nicht vertonten Kyrie komponiert, sondern entwarf zudem vier Assoziationen, die einen Gegenpol zur stilistisch in sich höchst geschlossenen Messe bilden. Das Vokalquartett wird in Webers Gesamtkonzept mobil und lässt sich nicht nur musikalisch, sondern auch räumlich choreographieren. Damit spannt der Komponist einen grossen Bogen über alle musikalischen und textlichen Teile des Abends und schafft Bezüge in mehrfacher Hinsicht.

Oliver Weber

Geboren am 31.12.1974 in der Schweiz.

1991–1995 Besuch des naturwissenschaftlichen Gymnasiums in Aarau. Zu dieser Zeit Klavier- und Kompositionsunterricht bei János Tamás. Erste Uraufführungen. 1995–1997 Studium der Musikwissenschaften an der Universität Zürich, sowie Orgel bei Janine Lehmann und privater Kompositionsunterricht bei Rudolf Kelterborn in Basel.

1998–2006 Studium der Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Michael Jarrell und elektroakustische Komposition bei Dieter Kaufmann und Wolfgang Mitterer.

2006 Abschluss des Studiums mit Auszeichnung.

Zahlreiche Uraufführungen, Aufführungen, sowie Auftritte im In- und Ausland: Wien Modern, SICMF (Seoul International Computermusic Festival), Origen, New Music Week Shanghai, elektronischer Frühling Wien u. a.

Sein Werk umfasst Musik verschiedenster Besetzungen und wurde mit mehreren Preisen (Werkbeiträge und künstlerische Schaffensbeiträge des Kanton Aargaus, Theodor Körner Preis, Staatstipendium für Komposition der Republik Österreich, Arbeitsstipendien des BUKK Österreich, 4. Platz am International Young Composers Forum Brüssel, u. a.) ausgezeichnet.

Lebt und arbeitet als freischaffender Komponist und Musiker in Wien.

Konzertprogramm

Originalquellen (anon.)/
Oliver Weber (*1974)

Introduktion
«The Western Wynde» – «Under der Linden»
Überblendung – Contrafactum

J. Taverner (1490–1545)/

Oliver Weber

Kyrie «The Western Wynde» – Eine Hypothese

John Taverner

«The Western Wynde» Mass: Gloria

Oliver Weber

Assoziation I

John Taverner

«The Western Wynde» Mass: Credo

Oliver Weber

Assoziation II

John Taverner

«The Western Wynde» Mass: Sanctus

Oliver Weber

Assoziation III

John Taverner

«The Western Wynde» Mass: Benedictus

Oliver Weber

Assoziation IV

John Taverner

«The Western Wynde» Mass: Agnus Dei

Aufführungsdaten und -Orte

Donnerstag, 30. September 2010, 19.30 Uhr

Stadtkirche Lenzburg

Freitag, 1. Oktober 2010, 20.00 Uhr

Matthäuskirche Luzern

Samstag, 2. Oktober 2010, 20.00 Uhr

Stadtkirche Aarau

Sonntag, 3. Oktober 2010, 18.00 Uhr

Evang. Kirche Oberuzwil

Eintritt: CHF 25.–/Studierende: 15.–/Kinder ab 10 Jahren CHF 10.–

Das Kammerton-Quartett

Elisabeth Germann ■ Susanne Wiesner ■ Valentin Johannes Gloor ■ Stefan Vock

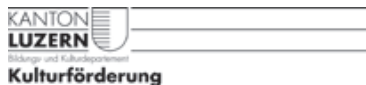
Das Kammerton-Quartett begeistert als professionelles A-cappella-Ensemble seit 1996 ein wachsendes Publikum in der ganzen Schweiz. Neben eigenen Konzertreihen mit klassischer Musik verschiedener Epochen widmet es sich auch unkonventionellen kleineren Projekten und wird von Kulturveranstaltern und in geschlossenen Gesellschaften mit seinem breiten Repertoire zwischen Renaissance und Jazz geschätzt.

Das Kammerton-Quartett wurde zu einem Workshop mit dem Hilliard-Ensemble eingeladen, war auf Tournee in den USA und trat schon mehrfach am Radio und im Fernsehen auf. Es wurde «Pro Argovia Artist 2000/2001» und veröffentlichte die Schweizer Volkslied-CD «EXISTE!».

Zu seinem 10-jährigen Bestehen führte das Kammerton-Quartett zusammen mit dem berühmten Violinisten und Improvisator Paul Giger und dem Sprecher Rudolf Ruch die Konzertreihe «Alles hat seine Zeit» auf.



Wir bedanken uns bei folgenden Institutionen und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung unserer Konzerte:



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Oberuzwil

Fotografien: Brigitte Gloor